

# M. Immaculata (Gerda) Baumann O.Cist.

## Lehrerin, Mühlenschwester, Äbtissin

Hier stand bis zum 1.3.1945 das Elternhaus von Gerda Baumann. 1925 legte sie als einziges Mädchen ihres Jahrgangs am humanistischen Gymnasium in Bruchsal die Reifeprüfung ab. Nach dem Studium für das Lehramt trat sie 1932 in den Cistercienserorden ein und erhielt den klösterlichen Namen Maria Immaculata.

Sie unterrichtete in der Klosterschule, erhielt in der Zeit des Nationalsozialismus Berufsverbot und arbeitete in der Mühle des Klosters. Nach 1945 bekamen ausgebombte Familien in Bruchsal Unterstützung von der „Mühlenschwester“.

1952 wurde Maria Immaculata Baumann Präfektin im Internat, später Priorin und Verwalterin des Klosters. 1974 wurde sie Äbtissin der Cistercienserinnen - Abtei Waldsassen, wo sie 1992 starb.

